

Bau- und Leistungsbeschreibung nach BKP



Projekt	Neubauprojekt «FRAUGARTE», 8273 Triboltingen
Projektnummer	
Bauherrschaft	EZY AG, Schützenwiese 8, 9451 Kriessern
Eigentümer Grundstück	EZY AG, Schützenwiese 8, 9451 Kriessern

Inhaltsverzeichnis

Grundgedanke	3
Allgemeines	4
1 Vorbereitungsarbeiten	9
201 Baugrubenaushub	9
211 Baumeisterarbeiten	9
212.2 Elemente aus Beton	9
214 Zimmererarbeiten	10
215.5 Äussere Bekleidungen in Holz	10
221 Fenster, Aussentüren, Tore	10
222 Spenglerarbeiten	11
224 Bedachungsarbeiten	11
225 Spezielle Dichtungen	11
227 Äussere Malerarbeiten	11
228 Sonnenschutz	11
231 Starkstrominstallationen	11
236 Schwachstrominstallationen	13
239 Elektro Allgemein	14
242 Heizungsanlagen	14
244 Lüftungsanlagen	14
251 Allgemeine Sanitärapparate	14
258 Küchen	17
271 Innere Gipserarbeiten	18
272 Metallbauarbeiten	18
273 Schreinerarbeiten	18
275 Schliessanlage	19
281 Bodenbeläge	19
282 Wandbeläge	20
285 Innere Malerarbeiten	20
287 Baureinigung	20
29 Honorare	21
4 Umgebung	21
5 Baunebenkosten	21
Ausbaubudgets	22
Raumtabelle	23

Grundgedanke

Auf der Parzelle 3451 «FRAUGARTE» in Triboltingen mit gesamt 5919 m² ist ein Neubauprojekt mit insgesamt 8 Baukörpern geplant, unterteilt in 1 Mehrfamilienhaus (A) mit 8 Kleinwohnungen, 4 Doppelhäusern (C-F und G-J), 1 Einfamilienhaus (B) und 2 Reihenhäusern mit je 3 Einheiten (K-P). Die Liegenschaft liegt im wunderbaren denkmalgeschützten Ortskern der Gemeinde Triboltingen mit herrlicher Seesicht in leichter Hanglage und naturnaher Umgebung.

Das Grundstück wird parzelliert, damit jede einzelne der 16 Einheiten über eine eigene Parzelle verfügen kann. Lediglich der Weganteil der Zufahrt und die Freifläche sind als Gemeinschaftsanteil vorgesehen. Die Planung wurde mit allen involvierten Behörden abgesprochen und ist derzeit das Bewilligungsverfahren anhängig. Die Hauptkaufverträge werden nach Vorliegen der rechtsgültigen Baubewilligung umgesetzt.

Die Ausführung erfolgt in Massivbauweise – Beton und Mauerwerk. Das Untergeschoss wird in Beton erstellt. Die Fassade in den oberen Geschossen wird mit einer hinterlüfteten vertikalen Holzschalung in Lärche (Oberfläche 3fach gestrichen) ausgeführt. Die Wärmedämmung erfolgt entsprechend nach dem Energieausweis. Sämtliche Einheiten verfügen über grosszügige Sitzplätze / Balkone sowie über eine Tischlerküche, eine Waschmaschine und Trockner und sind SMART HOME READY vorbereitet.

Das Gebäude wird in Minergie-Standard mit eigener Luftwärmepumpe je Haus errichtet, jedoch ohne Komfortlüftung.

Eckdaten

Adresse: Hauptstrasse, 8273 Triboltingen

Objekt: 1 Mehrfamilienhaus mit 8 Microwohnungen (A)
1 Einzelhaus (B)
4 Doppelhäuser (C-F und G-J)
6 Reihenhäuser (K-P)
grosse zentrale gemeinschaftliche Freifläche

Allgemeines

Inhalt Baubeschrieb

Der vorliegende Baubeschrieb umfasst sämtliche Leistungen, welche in bautechnischer und baufachlicher Hinsicht vorgesehen sind, um die Gebäudeanlagen allgemein und die einzelnen Wohneinheiten im speziellen zu erstellen. Im Weiteren gelten die Baupläne des Architekten. Baubeschrieb und Baupläne müssen korrespondieren. Sie geben auch Auskunft über den Standard des Projektes.

Der Baubeschrieb ist nach BKP (Baukostenplan) gegliedert. Nicht aufgeführte Positionen sind nicht Bestandteil des Ausführungsumfanges.

Wo die Fabrikate qualitativ noch nicht bestimmt sind, werden einwandfreie und bewährte Produkte verwendet.

Konstruktionsbedingte Flächentoleranzen von bis zu 5 % über die ganze Wohnung betrachtet, müssen von den Käufern akzeptiert werden. Bei Sitzplätzen / Balkonen / Loggien / Terrassen und Kellerräumen kann diese Abweichung höher ausfallen.

Änderungen, die gegenüber diesem Baubeschrieb geringfügige Abweichungen in der Materialwahl sowie den Plänen aus bautechnischen oder architektonischen Gegebenheiten vorgenommen werden oder solche, die das Bauwerk in keiner Weise verschlechtern, stellen keinen Mangel dar und berechtigen nicht zur Ersatzforderung. Ebenso behördliche Entscheide, die den konstruktiven oder technischen Aufbau betreffen. Massgebend für die Ausführung sind die definitiven Ausführungspläne des Architekten, der Fachplaner und Spezialisten, welche möglichst diesem Baubeschrieb entsprechen.

Das Gestaltungs- und Farbkonzept der Gebäudehülle und der allgemeinen Räume wird durch den Architekten, die Erstellerin und die Behörden festgelegt. Die baubewilligte, vorgegebene architektonische Gesamtgestaltung (z. B. Fassaden-gestaltung, Fenstereinteilungen, Fensteröffnungsarten, Farb-/Materialkonzept Allgemeinausbau und Umgebung usw.) kann nicht verändert werden. Die Auflagen der Baubewilligung müssen zwingend eingehalten werden.

Bei Differenzen aus diesem Bau- und Leistungsbeschreibung gelten (in der Reihenfolge):

1. rechtsgültige Baubewilligung
2. Bau-/ Leistungsbeschreibung
3. Pläne
4. gemeinsame Lösung

In den Keller-, Abstell- und Nebenräumen werden die Leistungen und technischen Installationen teilweise Aufputz geführt, d. h. sichtbar an Decke und Wänden. Die minimale lichte Höhe beträgt dabei mindestens die Türzargenhöhe.

Alle Ausführungen entsprechen der Norm SIA 118 (2013)

Nicht enthalten sind alle Ein- und Ausbauten inner- und ausserhalb des Gebäudes wie Möbel, Einbauschränke (ausgenommen Ausbauten gem. BKP 273), Bepflanzungen, Blumentröge, Leuchten, etc., die nicht in diesem Bau- und Leistungsbeschreibung angeführt sind. Die eingezeichneten Möblierungen in den Plänen, Verkaufsunterlagen, etc., sind als Beispiel bzw. Vorschlag zu verstehen.

Die jährliche Kontrolle und Unterhaltungspflicht aller Fugen auf sichtbare Beschädigungen und eine Wartungskontrolle des Oberbelages (Beschädigungen, Risse usw.) sowie aller Abläufe (Haare, Schmutz usw.) hat durch den Käufer zu erfolgen.

Benützung der Reinigungsempfehlungen und Wartungsempfehlungen für die Fenster, Türen und Tore, Belägen, Abläufe, Kanalisation, usw. wird den Käufern dazu im Zuge der Übergabe übergeben.

Käuferwünsche

Umbemusterungen / Änderungswünsche: Für einen termingerechten Bezug sind die Termine für die definitive Materialbestimmung nach Vorgabe der Generalunternehmung zwingend einzuhalten. Kostenfolgen durch verspätete Bemusterungen sind im Pauschalpreis nicht enthalten und werden den Käufern belastet.

Bei alternativer Auswahl von Materialien (z. B. Parkett, Platten usw.) durch die Käufer können Kleinmengen- und Verlegekostenzuschläge entstehen (z. B. durch Format, Materialart, Verlegeart usw.).

Allfällige Budgetpreise entsprechen den Nettopreisen der Lieferanten. Falls die Käufer nicht vom beauftragten Lieferanten liefern oder ausführen lassen, wird der offerierte Nettobetrag gutgeschrieben.

Mehr- oder Minderpreise zu den Bruttopreisen werden bei sämtlichen Budgetpositionen dem Käufer verrechnet bzw. gutgeschrieben.

Die Kosten der Käuferwünsche werden von der Verkäuferin aufgrund von Erfahrungszahlen oder Unternehmerofferten mit einem Zuschlag von 12 % (gleich Bearbeitungshonorar) und einem Zuschlag von 3 % (für höhere Anschlussgebühren sowie andere Abgaben und Nebenkosten) veranschlagt.

Bei Änderungen in konstruktiver Art oder bei technischen Installationen und Einrichtungen, die Planungs- und Bauleitungsmehraufwendungen erfordern, werden den Käufern die entsprechenden Kosten in der Mehr-/Minderkostenliste verrechnet (Stundenansätze zwischen CHF 110,--/Std. bis CHF 160,--/Std., zzgl. MwSt.). Solche Kosten können auch anfallen, wenn die Bestellung durch die Käuferschaft nicht erfolgt.

Die Verkäuferin behält sich das Recht vor, Käuferwünsche abzulehnen.

Fremdunternehmer und Eigenleistungen sind erst nach der Wohnungsabnahme und Wohnungsübergabe an die Käufer zugelassen.

Normen und Vorschriften und deren Rangordnung

Als Grundlage des Baubeschriebs gilt folgende Reihenfolge:

1. Die Baubewilligung und deren Auflagen und Bedingungen sowie allfällige Revisionseingaben (Minergie Anforderungen)
2. Örtliche und kantonale Bauvorschriften
3. Vorschriften der örtlichen Werke (Elektro, Wasser, Gas, Kanalisation usw.)
4. Vorschriften der kantonalen Gebäudeversicherung resp. der Feuerpolizei
5. Einschlägige Normen des SIA, SN
6. SUVA-Richtlinien

Es gelten die Normen zum Zeitpunkt der Baueingabe

Hinweis: Die allgemeinen Bereiche bis zur Wohnungstüre werden nach SN 521 500 behindertengerecht ausgeführt. Als Käuferwunsch kann auch innerhalb der Wohnung nach SN 521 500 geplant und gebaut werden.

Technische und bauphysikalische Anforderungen

Wärmeschutz

Heizwärmbedarf nach SIA-Norm 380/1.

Die Wärmedämmvorschriften der Kantonalen Baudirektion werden eingehalten. Der mittlere U-Wert der Gebäudehülle ist nach SIA 380/1 und 180 berechnet und die von den Behörden verlangten Formulare eingereicht.

Im Vordergrund steht die Behaglichkeit im Winter, Ausschluss SIA-Merkblatt 2021, dafür Erhöhung der Wärmeabgabeleistung im Fensterbereich.

Grundlage: Wärmedämmnachweis und Bauteilkatalog nach Vorgaben Bauphysiker.

Schallschutz

Der Schallschutz erfüllt die erhöhten Anforderungen nach SIA-Norm 181.

Bei der Wahl von Geräten (z. B. Waschmaschine/Tumbler) und Einbauten (z. B. Einbauleuchten, Einbaulautsprecher, Schiebetüren, Einbauschränke, Dampfdusche oder Whirlpool) in den Wohnungen sind die Angaben des Bauphysikers/Akustikers verbindlich. Die allfälligen Schutzmassnahmen (z. B. Lagerung oder zusätzliche Einlagen) müssen von den Käufern im Sinne eines Käuferwunsches vollumfänglich bezahlt werden.

Feuchtigkeit

Nach den SIA-Normen 180 und 380-1 sind Kellerräume unbeheizt. In unbeheizten und ungedämmten Kellerräumen unter Terrain kann sich bei gewissen Bedingungen Kondensat bilden. Deshalb sollten in diesen Räumen keine empfindlichen Gegenstände gelagert werden. Die Verkäuferin kann für klimatische Verhältnisse in unbeheizten und ungedämmten Kellerräumen oder Nebenräumen unter Terrain nicht verantwortlich gemacht werden.

Die Kellerräume eignen sich nicht zum Abstellen resp. zum Lagern empfindlichen Gütern wie z.B. Kleider, Papier, Akten, Schuhe, u.dgl.

Es wird empfohlen ein Entfeuchtungsgerät im Gang der Kellerräume zu installieren.

Die Tiefgarage Haus 1 (A) wird über eine Rinne entwässert, die Garagen der Häuser (C-F und G-J) werden mit einem Gefälle nach aussen hergestellt.

Das Gefälle in den Garagen zu den Rinnen bzw. nach aussen beträgt 1.5 %. Es kann daher vorkommen, dass Schmelzwasser/Wasser von eingestellten Fahrzeugen zurückbleibt und stellt dies keinen Mangel dar.

Parkierung

In den Fahrgassen und Parkfeldern sind partiell minimale Höhen von 2.10 m möglich.

Entlang der Tiefgaragenwände können die minimalen Höhen von 2.10 m infolge Leitungsführungen unterschritten werden.

Statik

Nutzlasten nach SIA 261:

Wohnflächen	2,0 kN/m ² (= 200 kg/m ²)
Sitzplätze / Balkone / Loggien / Terrassen	3,0 kN/m ² (= 300 kg/m ²)
Treppenhäuser	4,0 kN/m ² (= 400 kg/m ²)
Garagen	2,0 kN/m ² (= 200 kg/m ²)
Decke über Tiefgarage	5,0 kN/m ² (= 500 kg/m ²)
Zugangsrampen, Anlieferungszone	5,0 kN/m ² (= 500 kg/m ²)
Notzufahrt	18 t (Feuerwehrfahrzeug)
Zufahrtsbereich für Müllentsorgung	32 t (Angabe A-Region)

Baumaterialien

Hochwertige Naturprodukte wie Vollholz, Holzfurniere oder bearbeitete Natursteinprodukte, wie keramische Platten oder ähnliches, unterliegen Schwankungen in der Maserung, in der Färbung oder im sonstigen Aussehen. Soweit diese Abweichungen den üblichen Rahmen nicht deutlich überschreiten, kann kein Austausch der betroffenen Materialien verlangt werden. Feine Kratzer oder Oberflächenveränderungen werden nach den SIA-Normen ab einer gewissen Distanz beurteilt, ob die Verhältnismässigkeit für einen Austausch gegeben ist.

Generell ist auf die Verwendung von Tausalzen bei Balkonen, Terrassen, Sitzplätzen, Loggien usw. sowie in gebäudenahen Bereichen zu verzichten.

Kittfugen

Fugen sind wartungsbedürftig und es besteht kein Anrecht auf Garantieleistung. Erfahrungsgemäss können sich die Unterlagsböden in den ersten Jahren nach SIA-Norm erheblich absenken. Dies kann zur Folge haben, dass die Kittfugen abreißen.

Isolierverglasung

Verglasungen von Fenstern und Fassaden die transparent sind, haben grundsätzlich die Aufgabe, Licht in den Raum zu lassen und ungehinderte Durchsicht nach aussen zu gewähren.

Die Bewertung von Oberflächenschäden und/oder Glasfehlern erfolgt unter dem Gesichtspunkt, inwieweit die Durchsicht bei normaler Nutzung behindert oder beeinflusst wird.

Die Frage ist nicht, ob unter gewissen Voraussetzungen einzelne Erscheinungen wahrgenommen werden können, sondern ob ihr Vorhandensein aus einer direkten Sichtdistanz im Abstand von ca. 3 m zur Scheibe unter normalen, diffusen äusseren Beleuchtungsbedingungen erkennbar ist.

Mobiltelefonempfang

Durch den Einbau von metallbedampften Gläsern und/oder durch die Betongeschossdecken kann das Empfangssignal für Mobiltelefone eingeschränkt sein.

Schallschutz

Der Schallschutz zwischen den einzelnen Häusern und Wohnungen erfüllt die erhöhten Anforderungen nach SIA-Norm 181.

Wasserdichtigkeit

In der SIA Norm „Abdichtungen und Entwässerungen: Allgemeine Grundlagen und Schnittstellen“ werden die Nutzungszustände unterteilt in Dichtigkeitsklassen 1 bis 4. Im vorliegenden Projekt werden die Räume unter Terrain folgenden Dichtigkeitsklassen zugeteilt:

Dichtigkeitsklasse 1:

- Ausgebauete und beheizte Wohnräume
- Treppenhäuser im Dämmperimeter

Dichtigkeitsklasse 2:

- Keller- und Zusatzkeller (Disponibelräume)
- Technik- und Waschräume
- Korridore und Treppenhaus ausserhalb vom Dämmperimeter

Dichtigkeitsklasse 3:

- Tiefgaragen und Einstellhallen
- Fahrradräume

Grundlagen

Der Inhalt dieses Baubeschriebs basiert auf den Baueingabeplänen, bewilligt am, und Materialvorschlägen des Architekten. Vorbehalten sind Baubewilligung und Auflagen durch die Behörde sowie konstruktiv bedingte Abweichungen. Aufgrund der Weiterbearbeitung können Änderungen bei unwesentlicher Qualitätsänderung vorgenommen werden.

Mehrwertsteuer / Steuern

Falls nicht anders erwähnt, verstehen sich sämtliche Preisangaben inklusive der im Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung gültigen Mehrwertsteuer.

Allfällige Mehrwertsteuererhöhungen /-Reduktionen und anderweitige, noch nicht latente Steuern ausgenommen.

1 Vorbereitungsarbeiten

Baugrunduntersuchung: Geotechnische Untersuchung des Baugrundes durch Geologen und Bauingenieur mittels Baggerschlitz

Sämtliche nötigen Aufwendungen für anschliessende Bauarbeiten, inkl. Hausanschlüsse wie Wasser, Strom, Telefon und TV

Roden vorhandener Sträucher und Bäume, Abbruch von Zäunen usw. inkl. Entsorgung

201 Baugrubenaushub

Baustelleneinrichtung gesamt nach Wahl und Angabe Unternehmer

Aushubarbeiten mit entfernen und entsorgen der Wurzelstöcke

211 Baumeisterarbeiten

Kanalisation

Nach örtlichen Vorschriften ausgeführt, CH-Norm

Beton- und Stahlbetonarbeiten

Betonstärken, -qualität und Armierung nach Dimensionierung Ingenieur und Normenanforderungen

Stahlbeton im gesamten Untergeschoss gegen Erdreich

Teils Innenwände in Stahlbeton nach statischer Erfordernis

Sichtbare Betonsstützen (Tiefgarage Mehrfamilienhaus A)

Sichtbare Aussen-, Innenwände und Decken und Balkonuntersichten, Umgebungsmauern und Garageneinfahrt, in Beton, Schalungstyp 2

Balkonuntersichten in Beton, Schalungstyp 2

Betonwände in Technik- und Nebenräumen, Keller, Tiefgarage usw.

Betondecke über Carport und Geräteräumen bei Haus K-P auf Stahlstützen,

Sämtliche Aussentreppen in Beton Oberfläche sandgestrahlt

Ausführung entsprechend Vorgabe Statik und Architekt

Entwässerung Tiefgarage MFH A über Rinne

Treppen in Ort- oder Elementbeton

Stahlstützen verzinkt und grundiert, zum Streichen nach Vorgabe Architekten

Maurerarbeiten

Teils Innen- und Aussenwände Massivmauerwerk nach Vorgaben Bauingenieur

Teils Zwischenwände im Untergeschoss Kalksandstein roh

Liefern und versetzen von Fertigbauteilen

212.2 Elemente aus Beton

Sämtliche Treppenläufe werden als Fertigteile ausgeführt und auf die Baustelle geliefert und eingebaut, Oberfläche: schalungsglatt; Untersicht: Sichtbetonqualität, Auflager gemäss Bauphysiker

214 Zimmererarbeiten

Sämtliche Dächer werden als Satteldächer in Holz nach Vorgabe Bauingenieur ausgeführt.

Aufbau von innen nach aussen: Gipsplatten mit Weissputz gestrichen, Installationslattenrost, Dampfsperre, Tragkonstruktion mit Sparren, Pfetten, Balken und Pfosten nach statischen Vorgaben, Zwischenraum gedämmt, Unterdachdämmplatte nach EAW mit Folienabdeckung, Konter- und Ziegellattung und Dacheindeckung mit PREFA Design Dachplatte R16 in grau

215.5 Äussere Bekleidungen in Holz

Hinterlüftete vertikale Holzschalung in Erd- und Obergeschossen in Lärche, Oberflächenbehandlung 3fach gestrichen, sägerau oder strukturgehobelt, mit Senkrecht-Lattung und offenen Fugen, durch Dämmung im Mauerwerk befestigt, Dämmung nach Energieausweis

Geschossweise umlaufendes Trennblech in Stahl duplexiert nach Auflagen Brandschutz, übergehend in Fensterbänke, Farbe nach Vorgabe Architekt

Geländer in Holz auf Unterkonstruktion Stahl feuerverzinkt/ duplexiert mit Senkrechtlattung und offenen Fugen auf Balkonen mit horizontalem Brüstungsbrett für die Blecheinfassung

Brandschutzaufgaben nach VKF sind zu erfüllen

221 Fenster, Aussentüren, Tore

Fenster

Fenster in Kunststoff/ Metall, innen weiss, aussen Metall einbrennlackiert nach Farbkonzept Architekt, mit 3-fach Isolierverglasung mit U-Wert nach EAW, mit Drehkipplügel, Fenstertüren zu Balkonen, Fenstergriffe in Edelstahl matt lt. Muster

Schalldämmung nach den behördlichen Anforderungen

VSG/ESG-Vergrasung nach gültigen Vorschriften SIGAB

Aussentüren

Eingangstüren in Kunststoff/ Metall, innen weiss, aussen Metall einbrennlackiert nach Farbkonzept Architekt, mit gedämmten Paneelfüllungen, Seitenteil fest mit 3-fach Isolierverglasung mit U-Wert nach EAW Aluminium, einbrennlackiert, Farben gem. freigegebenem Farbkonzept; Seitenteile in VSG/ESG gemäss gültigen Vorschriften SIGAB, Zylinder mit Drehknopf und Türschliesser, Türoffenfunktion über Gegensprechanlage in jedem Haus/ jeder Wohnung, Drücker innen Edelstahl matt, aussen mit CNS-Zugstange

Aussentore aus Metall

Mehrfamilien Haus A:

Garagentor als Kipp- oder Sektionaltor in feuerverzinkter Konstruktion mit Lochblechfüllung und integrierter Servicetüre

Torantrieb automatisch, Steuerung innen mit Taster, aussen mit Handsender und Not-Schlüsseltaster, je Garagenplatz ein Handsender

222 Spenglerarbeiten

Sämtliche Spenglerarbeiten wie sichtbare Dachwasserablaufrohre, An- und Abschlussbleche in CNS matt, gemäss gültigen Vorschriften

Ausführung einheitlich über das gesamte Bauvorhaben

Sämtliche Balkone und Terrassen werden über Abläufe entwässert

Flachdach bei Carports mit Geräteräumen (Haus K-P) mit Bitumendichtungsbahnen 2-lagig, vollflächig auf Betonoberfläche verklebt und aufgebordet, Schutzschicht aus Rundkies, Dachrandabschlüsse in Chromstahlblech

224 Bedachungsarbeiten

Dacheindeckung der Hauptdächer der Häuser mit PREFA Design Dachplatte R16 in grau

Anforderungen an geneigtes Dach gemäss Norm SIA 232

Balkone

Betondecke mit Grundierungsanstrich

Abdichtung einlagig mit Heissbitumen, vollflächig aufgeklebt, inkl. Aufbordnung

Trennlage auf Abdichtung, liefern und verlegen, Überlappung 10 cm, Kunstfaservlies

Zement-Dekorplatten in Splitt verlegt

225 Spezielle Dichtungen

Sämtliche sichtbare Abdichtungen in Flüssigkunststoff

227 Äussere Malerarbeiten

Gemäss Ausbaubeschrieb und nach Farb- und Materialvorgaben Architekt

228 Sonnenschutz

Verbundraffstoren

Verbundraffstoren für alle Fenster- und Fenstertüren mit Dichtungslippe, 90 mm, gebördelt

Standardfarbe aus Kollektion des Lieferanten bzw. gemäss Vorgabe Architekt Farbkonzept

Führungsschiene aus Aluminium, farblos eloxiert

Bedienung elektrisch

231 Starkstrominstallationen

Allgemein

Hauptverteilung und Zuleitung bis zur Hauptverteilung ab Übergabepunkt EW sowie interne Verteilung der Installation Unterputz, ausgenommen in den Nebenräumen und Kellergeschossen, eigener Energiezähler pro Haus.

Für den Ausbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge werden in den Garagen der Häuser und in der Tiefgarage beim Haus A Flachkabel installiert (für die nachträgliche Eigenschliessung der Parkplätze mit Elektro-Ladestationen)

Leerrohr für Photovoltaikanlage wird bei jedem Haus auf das Dach geführt

Umgebung

Hauszugangs, Weg- und Spielplatzbeleuchtung nach Vorgabe Elektroplaner

Nebenräume, Keller, Waschen/ Trocknen, Tiefgarage und Treppenhaus

Decken- oder Wandleuchten mit Bewegungsmelder und Steckdose bei Türen

Entrée, Gang

nach Vorgaben Elektroplaner

Lichtschalter gemäss Elektroplan, einmal mit Steckdose

Wohnen / Essen

nach Vorgaben Elektroplaner

Ein Lichtschalter jeweils für eine Lampenstelle Wohnen und Essen

Eine Steckdose bei der Schaltergruppe

Drei Dreifachsteckdosen jeweils mit einer geschalteten Steckdosenstelle über einen gemeinsamen Schalter

Küche

Nach Vorgaben Elektroplaner

Ein Lichtschalter für Lampenstelle

Dreifachsteckdosen für Apparate bei der Arbeitsfläche nach Konzept Küchenplan

Installation für Küchengeräte gemäss Beschrieb BKP 258

Zimmer

Nach Vorgaben Elektroplaner

Ein Lichtschalter mit Steckdose und zwei getrennten Schaltern für Lampenstelle und eine geschaltete Steckdosenstelle in den Dreifach-Steckdosen

Zwei Dreifachsteckdosen

In einem Zimmer drei Dreifachsteckdosen

Bäder / Nassräume

Nach Vorgaben Elektroplaner

Ein Lichtschalter mit Steckdose für Lampenstelle und zwei Druckknöpfen für die Spiegelschrankleuchte

Anschluss Spiegelschrank mit Steckdose

Anschluss für Ventilator mit Lichtschalter kombiniert und Nachlaufzeit (bei innenliegenden Bädern)

Anschluss für Waschmaschine und Tumbler

Leerrohr für Anschluss Dusch-WC

Reduit

Nach Vorgaben Elektroplaner
Lichtschalter mit Steckdose für Lampenstelle
Eine Dreifachsteckdose

Kellerräume und Geräteräume Haus B-P

Nach Vorgaben Elektroplaner
Lichtschalter mit Steckdose für Lampenstelle

Sitzplätze, Balkone, Loggien, Terrassen

Nach Vorgaben Elektroplaner
Eine Steckdose NUP
LED Deckeneinbauspots

Leuchten Lieferung

Nach Vorgaben Elektroplaner
Generell Bemusterung und Freigabe durch Bauherrschaft erforderlich
Deckenleuchten Wohnräume Modell SLICE CIRCLE weiss oder ähnliches
Balkenleuchten LED in Kellerräumen, Technik und Garagen

236 Schwachstrominstallationen**Kabel-TV, Telefon (Multimedia)**

Verteilerschrank mit Installationskit
Multimedialeitung auf Multimediasteckdosen ausgebaut,
Im Wohnen / Essen 2 Stück und in jedem Zimmer 1 Stück

Sonnerieinstallationen

Jedes Haus / Wohnung verfügt über eine Türsprechanlage (ohne Hörer) mit Türöffner-Funktion

Raumthermostate

Raumthermostate in Wohnen / Essen und Zimmer

Smart-Home

Basisausbau zum digitalen SMART HOME READY (Haus B-P), zur Steuerung von Lichtinstallationen, Raumthermostaten und Beschattung via Tablet oder Smartphone.
Smart Home Ready wird mit Cello Schaltern (Smart Home fähige Schalter) von iBricks vorgesehen um das Haus in ein SMART HOME zu verwandeln. Die Cello Schalter kommunizieren über eine WLAN Verbindung, welche durch die Käufer selbst organisiert wird.
Ein weiterer Ausbau des SMART HOME Systems ist durch die Käufer in vielen anderen Bereichen (Multimedia, SONOS, etc.) möglich.

239 Elektro Allgemein

Alle Leitungen in den Kellerräumen werden Aufputz installiert

In den Wohnungen erfolgt die komplette Installation Unterputz

Die gesamte Elektroinstallation wird nach den einschlägigen, gültigen Vorschriften erstellt

242 Heizungsanlagen

Die Wärmeerzeugung erfolgt für jedes Haus mit aussen aufgestellten Luft-Wärmepumpen.

Die Technikzentralen sind im Untergeschoss vorgesehen.

Die Wärmepumpe wird in Abhängigkeit von der Aussentemperatur mit gleitender Wassertemperatur betrieben.

Die Wärmeerzeugung wird automatisch betrieben

Die Boiler mit integriertem Wärmetauscher sind im Technikraum zentral angeordnet

Wärmeverteilung

Die Wärmezählung je Haus erfolgt mit Zentralablesung mittels BUS

Wärmeverteilung mit Fussbodenheizung in allen Wohnräumen (ohne UG, Keller)

Dämmung Boden und Trittschall nach EAW

Einzelraumregulierung nach den Vorschriften des Energiegesetzes; vorgesehen für Wohn-, Ess- und Schlafzimmer; ohne Bad/WC, Dusche, Reduit und Entrée

Es wird je Haus / Wohnung ein elektrischer Handtuchradiator in der Nasszelle montiert

244 Lüftungsanlagen

Mechanische Lüftungen aller gefangenen Räume, Steuerung über Lichtschalter mit Nachlauf

Die Tiefgarage Haus A wird natürlich belüftet

Dämmungen

Sämtliche Leitungen der HLK-Installationen werden nach Vorschrift des Energiegesetzes und entsprechend dem EAW gedämmt

251 Allgemeine Sanitärapparate

Planung und Bemusterung

Die Auswahl basiert auf den Standardofferten der INHAUS AG.

Die angeführten Apparatenauswahlen basieren auf dem Sortiment der INHAUS AG.

Falls durch die Verkäuferin ein anderer Lieferant bestimmt wird, werden gleichwertige Produkte vorgesehen und können in diesem Fall die Apparatbezeichnungen von der nachstehend angeführten Auswahl abweichen.

Garten, Sitzplatz, Terrasse

Jedes Haus wird mit einem frostsicheren Gartenventil mit Schlauchanschlussvorrichtung und Steckschlüssel ausgestattet.

Technik, Trocknen

Ein Waschtrog je Haus Modell Romay Classic 74 x 52 cm

Dazu je ein Auflagerost und Handtuchhalter zur Romay Classic Serie pro Haus

Je eine Kalt- Warmwasser-Wandbatterie Modell Silor ½, A 200 mit Schwenkauslauf unten pro Haus

Im Mehrfamilienhaus Haus 1 ein Wäschehängesystem mit Schiene, Seilspanner und Wäscheleine 40 m plastifiziert

Garagen und Tiefgarage

Ein Waschtrog je Haus Modell Romay Classic 74 x 52 cm

Dazu je ein Auflagerost und Handtuchhalter zur Romay Classic Serie pro Haus

Je eine Kalt- Warmwasser-Wandbatterie Modell Silor ½, A 200 mit Schwenkauslauf unten pro Haus

Geräte

Ein Tumbler (Wärmepumpentrockner) Modell V-ZUG ADORA V2000 mit Schlauchanschlussvorrichtung je Haus (bei Haus A, Mehrfamilienhaus, 1 Stück im allgemeinen Wasch- und Trockenraum)

Eine Waschmaschine Modell V-ZUG ADORA V2000 mit Schlauchanschlussvorrichtung je Haus (bei Haus A, Mehrfamilienhaus, 1 Stück im allgemeinen Wasch- und Trockenraum)

Energieeffizienzklasse A+++ Waschen, A++ Trocknen

Apparate Wohnungen Haus A**Dusche, WC**

Duschrinne Geberit Cleanline 20, Edelstahl (90/100 cm)

Rohbauset Geberit Cleanline, Länge passend zur Rinne (90/100 cm)

Duschenmischer Thermofit ½ Zoll AD 153 mm, chromline (Geräuschgruppe I)

Brauseschlauch Alterna, 160 cm, verchromt

Handbrause Alterna joy, verchromt

Duschengleitstange Alterna varia, 90 cm, verchromt

Drahtseifenhalter Bodensaatz, Eckmodell, verchromt

Badetuchstange Alterna tonda, 60 cm, verchromt (2 Stück)

Duschtrennwand, fest, freistehend mit Echtglas klar, wo erforderlich mit Pendeltüre inkl. Seitenteil in Echtglas klar (bei Duschenlänge unter 170 cm)

Einzelwaschtisch 100x50 oder 80x50, Modell Venticello, Keramik, weiss

Einlochmischer Emporio Via Manzoni, Auslauf fest, Ausladung 128 mm, verchromt (1 Stück)

Unterschrank Venticello, Breite passend zum Waschtisch, Höhe 42 cm mit Schublade,

Farbe Standardkollektion

Handtuchhaken Alterna plana, verchromt (2 Stück)

Spiegelschrank Keller LED, Breite passend zu Waschtisch, Höhe 73,8 cm, Doppelspiegeltüre, Doppelsteckdose, weiss

Wandklosettelement Geberit Duofix UP 200, Höhe 98 cm

Abdeckplatte Geberit Omega 20

Wandklosett Modell Moderna R, Rimless

Klosettsitz Moderna R Slim, mit Absenkautomatik

Papierhalter Alterna plana, verchromt

Klosettbürstenhalter Universal

Bad, WC Haus B-P

Badewanne Kaldewei Classic Duo, Akryl, schallisoliert, 170x75 cm, weiss

Wannengarnitur Geberit Fillex

Badewannenträger Poresta inkl. Schallschutzset Poresta

Bademischer Emporio Via Manzoni ½ Zoll, Abdeckplatte rund, inkl. Einbaukörper Gessi ½ Zoll, verchromt (Geräuschklasse I)

Anschlussbogen ½ Zoll, Emporio/ Alterna piu mit Steckhalter, verchromt

Brauseschlauch Alterna joy verchromt

Badetuchstange Alterna tonda, 60 cm, verchromt (1 Stück)

Einzelwaschtisch 100x50 cm oder 80x50 cm, Modell Venticello, Keramik, weiss

Einlochmischer Emporio Via Manzoni, Auslauf fest, Ausladung 128 mm, verchromt (1 Stück)

Unterschrank Venticello, Breite passend zum Waschtisch, Höhe 42 cm mit Schublade,

Farbe Standardkollektion

Handtuchhaken Alterna plana, verchromt (2 Stück)

Spiegelschrank Keller LED, Breite passend zu Waschtisch, Höhe 73,8 cm, Doppelspiegeltüre, Doppelsteckdose, weiss

Wandklosettelement Geberit Duofix UP 200, Höhe 98 cm

Abdeckplatte Geberit Omega 20

Wandklosett Modell Moderna R, Rimless

Klosettsitz Moderna R Slim, mit Absenkautomatik

Papierhalter Alterna plana, verchromt

Klosettbürstenhalter Universal

Handtuchrockner Modell VIDA X; 60x116

Küche

Anschluss Küchengeräte gemäss Beschrieb BKP 258

Montage

Montage aller angeführten Sanitär-Apparate, Garnituren und Armaturen, inkl. allem Zubehör

Sanitärleitungen, Kalt-, Warm- und Schmutzwasser

Installationen nach Schweizer Vorschriften

Hauptverteilung Kalt- und Warmwasser in der Technikzentrale

Zuleitungen in die Wohnungen Haus A (Mehrfamilienhaus) mit separater Zählung pro Wohnung für Kalt- und Warmwasser mit Zentralablesung

Leitungen Kalt- und Warmwasser: Rohre und Fittings aus korrosionsbeständigen Materialien, ab Unterverteilung Sanpipex-System oder dergleichen

Leitungen Schmutzwasser mit PE-Rohren zu den Kanalisationsanschlüssen

Dämmung der Leitungen nach Vorschriften

Vorwandssystem

Vorwandinstallationssystem nach aktuellen Schall- und Brandschutzanforderungen

258 Küchen

Haus A (Mehrfamilienhaus)

Nach Planung Architekt

Planung, Einteilung, Technik und Konstruktion nach Euro-Norm

Bemusterung und Freigabe durch Bauherrn

Fronten kunstharzbelegt matt

Griffleiste CNS, Türen oberhalb 1.5 m grifflos

Hochschränke flächenbündig zu Unterschränken

Bei Kochfeld 1 Schublade mit Besteckeinsatz, alles mit Softauszügen und Türdämpfern

Arbeitsfläche und Rückwand Naturstein, Granit, Preisklasse 2, 2 cm stark, poliert, Kanten minimal gefast, Überstand zu Fronten und Fase

Edelstahlbecken von unten montiert (Fabrikat Suter Inox AG, Modell Silver Star SIS 50U)

Spülmischer verchromt (Fabrikat Grohe, Modell Minta), Bedienung von vorne

Abfalltrennsystem (Modell Müllex BOXX55/60-R)

Geräte NEFF

Glaskeramik Kochfeld Induktion, ohne Rahmen (Modell (T46PT73X2)

Dampfabzug Umluft, Flachschirmhaube (Modell D46BR12X5)

Backofen (Modell B1DCA0AN0))

Geschirrspüler, voll integriert (Modell S511A50X0E)

Kühl-Gefrierkombination (Modell K84)

Haus B-P (Einfamilienhäuser)

Nach Planung Architekt

Planung, Einteilung, Technik und Konstruktion nach Euro-Norm

Bemusterung und Freigabe durch Bauherrn

Fronten kunstharzbelegt matt

Griffleiste CNS, Türen oberhalb 1.5 m grifflos

Hochschränke flächenbündig zu Unterschränken

Bei Kochfeld 2 Schubladen, bei den anderen Elementen mit Arbeitshöhe je eine Schublade (davon 2 Schubladen mit Besteckeinsatz ausgebildet, alles mit Softauszügen und Türdämpfern

Arbeitsfläche und Rückwand Naturstein, Granit, Preisklasse 3, 2 cm stark, poliert, Kanten minimal gefast, Überstand zu Fronten und Fase

Edelstahlbecken von unten montiert (Fabrikat Suter Inox AG, Modell Silver Star SIS 50U)

Spülmischer verchromt mit Zugauslauf (Fabrikat Arwa, Modell Twin), Bedienung von vorne

Abfalltrennsystem (Modell Müllex BOXX55/60-R)

Geräte V-ZUG

Glaskeramik Kochfeld Induktion und Muldenlüfter, ohne Rahmen (Modell (GKD46TIM)

Backofen Comhair XSE (Modell BCXSE60g)

Steamer Combi-Steam XSL (Modell KPR60IRECO)

Geschirrspüler Adora 60 S, voll integriert (Modell GS60SViGR)

Kühl-Gefrierkombination Prestige (Modell KPRwl)

271 Innere Gipserarbeiten

Decken

Weissputzdecken gemäss Ausbaubeschrieb, Qualitätsstufe Q3 gemäss SMGV (nicht streiflichtfrei), weiss gestrichen oder gespritzt

2 Vorhangschiene Unterputz VS 57 raumbreit, bei allen Wohn- und Schlafräumen, 1 Vorhangschiene Unterputz in Nassräumen

Wände

Mehrschichtputz bestehend aus Grundputz und Abrieb 1 mm Körnung

In den Nassräumen Grundputz zur Aufnahme von keramischen Plattenbelägen

Wände UG (ausser Wohnräume) werden gestrichen

272 Metallbauarbeiten

Metallbaufertigteile

Briefkastenanlage beschichtet, Modell Swissbox mit „Bitte keine Werbung“ pro Hauseingang (bei Haus A Mehrfamilienhaus als zentrale Briefkastenanlage), mit Sonnerie und Gegensprechanlage, Farbe nach Vorgabe Architekt

Unterflurcontainer für gesamte Anlage nach Umgebungsplan

Grüncontainer nach Konzept Umgebungsplan

Schlosserarbeiten

Edelstahlhandlauf rund, bei Innentreppen mit CNS-Rosetten an Wänden, nach Vorschrift

Geländer Treppenhaus Haus A Mehrfamilienhaus: Staketengeländer Stahl, einbrennlackiert nach Farb- und Materialvorgaben Architekt

Unterkonstruktionen bei Balkonen, Terrassen aus Stahl duplexiert nach Vorgaben Architekt

273 Schreinerarbeiten

Innentüren

Zimmertüren, halbschweres Türblatt, gefalzt einschlagend mit Metallzargen, melaminharzbeschichtet weiss, Höhe 210 cm, Ausführung schwellenlos, mit Buntbartschloss

Wohnungseingangstüren

Haus A (Mehrfamilienhaus) mit Metallzargen, Brandschutztüren EI30, Doppelfalz, Mehrpunktverriegelung, Sicherheitsschild, mit Spion, Türblatt melaminharzbeschichtet weiss, Höhe 210 cm, Drückergarnitur Mega matt vernickelt,

Bauschalldämmmass $R_w + C > 37$ dB, Anschlag unten 25 mm, Klimaklasse 3, mit KABA-Schloss

Geräteraumtüren Haus K-P

Nebeneingangstüren, Plattaltüren braun beschichtet, Türblatt mit Lüftungsgitter, DOMOFERM Drücker und KABA-Schloss

Allgemeine Schreinerarbeiten

Fenstersimse kunstharzbeschichtet, weiss

275 Schliessanlage

Schliessanlage für jedes Haus, je Haus 5 Schlüssel (bei Haus je 5 Schlüssel pro Wohnung),
passend zu Hauseingang, Briefkasten, Container (bei Haus A Mehrfamilienhaus auch passend zu
Kellerabteile, Garagentor, Trocknen/ Waschen)
Einen Feuerwehrschlüssel nach Vorgabe Bauamt/ Feuerwehr
System: KABA Elostar oder gleichwertiges Produkt

281 Bodenbeläge**Unterlagsböden**

Wärme- und Trittschalldämmung nach Vorgaben Bauphysik und Energieausweis
Schwimmender Unterlagsboden mit ca. 80 mm zur Aufnahme der Bodenbeläge
Ausführung von elastischen Bewegungsfugen nach Erfordernis
Ebenheitsanforderungen nach SIA

Fugenlose Bodenbeläge

Hartbeton in allen Garagen inkl. Tiefgarage Haus A
Hydrophobierung Beton in allen Garagen Haus C-F und G-J mit Zweikomponentenanstrich gegen Aufpreis
möglich

Textile Bodenbeläge

Haus A: Schmutzschleusen anthrazit in Teppich eingepasst bei Eingang Hauszugang und Gang Tiefgarage
nach Vorgabe Architekt

Keramische Bodenbeläge

Plattenbeläge siehe Ausbaubeschrieb Anhang
Keramische Plattenbeläge für Nasszellen inkl. Sockel 4 cm geschnitten
Format: ca. 300x600x10 mm Feinsteinzeug
Oberfläche: unglasiert, frostsicher, R10b
Plattenpreis (Material exkl. Verlegung): CHF 40,00/ m² inkl. MwSt.
Bodenplatten Firma HGC
TOLUCA : (z.B. Art.Nr. 100083736) in 4 Farben erhältlich)
BERNINI: (z.B. Art.Nr. 100049371) in 5 Farben erhältlich)
TAOS: (z.B. Art.Nr. 100083378) in 4 Farben erhältlich)
NOBILE: (z.B. Art.Nr. 100074328) in 6 Farben erhältlich)

CORBIN: (z.B. Art.Nr. 100083397) in 4 Farben erhältlich)

Polierte Platten sowie Platten ausserhalb dieser Auswahl können zu Mehr- und Minderkosten führen.

Generell Bemusterung und Freigabe durch Bauherrschaft erforderlich

Bodenbeläge aus Holz

Parkett, siehe Ausbaubeschrieb Anhang

Ausstellung und Lieferant Bauwerk

Riemenparkett Cleverpark 1250x100x9.5 mm Avorio 34, Eiche natur, gebürstet, naturgeölt

Riemenparkett Cleverpark 1250x100x9.5 mm Farina 34, Eiche natur, gebürstet, naturgeölt

Riemenparkett Cleverpark 1250x100x9.5 mm Mandorla 34, Eiche natur, gebürstet, naturgeölt

Riemenparkett Cleverpark 1250x100x9.5 mm Crmea 34, Eiche natur, gebürstet, naturgeölt

Holzsockel weiss, 40 mm, rechteckig

Generell Bemusterung und Freigabe durch Bauherrschaft erforderlich

282 Wandbeläge

Wandplatten siehe Ausbaubeschrieb Anhang

Nassräume nach Vorgaben Architekt

Als Spritzschutz im Bereich der Sanitärapparate auf Höhe Vorwandbrüstung (ca. 105 cm ab Boden), bei Dusche und Badewanne raumhoch bis Decke, Verlegung liegend mit Kreuzfugen

TOLUCA : (z.B. Art.Nr. 100083736) in 4 Farben erhältlich)

BERNINI: (z.B. Art.Nr. 100049371) in 5 Farben erhältlich)

TAOS: (z.B. Art.Nr. 100083378) in 4 Farben erhältlich)

NOBILE: (z.B. Art.Nr. 100074328) in 6 Farben erhältlich)

CORBIN: (z.B. Art.Nr. 100083397) in 4 Farben erhältlich)

LINOSEA: (Art.Nr. 100075467 oder 100075466, weiss matt)

Platten ausserhalb dieser Auswahl können zu Mehr- und Minderkosten führen.

Generell Bemusterung und Freigabe durch Bauherrschaft erforderlich

285 Innere Malerarbeiten

Gemäss Ausbaubeschrieb im Anhang

Wände und Decken nach Farbvorgabe Architekt

Stahlzargen in weiss gestrichen

Bodenmarkierungen und Parkplatznummern in Tiefgarage Haus A nach Farbvorgaben Architekt

Boden Garagen Haus C-F und G-J, Boden Trocknen und Korridore Haus A mit Zweikomponentenanstrich, inkl. Sockelbereich

287 Baureinigung

Bauendreinigung inkl. Fenster und Installationen

Grundreinigung

Nachreinigung nach Übergabe

29 Honorare

Dienstleistungshonorar

Sämtliche Dienstleistungshonorare für die Leistungen als TU sind inkludiert, ausgenommen sind Honorare, die durch Änderungen vom Bauherrn ausgelöst werden.

Architektur- und Bauleitungshonorar

Nach SIA 102

Ingenieur und Haustechnikplaner

Ingenieur nach SIA 103

Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäringenieur nach SIA 108

Bauphysiker

Energienachweise

Schallschutznachweise

QS Brandschutz

Brandschutzkonzept

QS Ausführung Brandschutz

4 Umgebung

Gestaltung nach Vorgaben Verkäuferin,
Anpassungen und Ergänzungen an bestehenden Nachbarparzellen
Freifläche Bepflanzung mit Obstbäumen nach Wahl Verkäuferin,
weitere Maßnahmen erfolgen durch Käufer selbst.

5 Baunebenkosten

Baubewilligungs- und Anschlussgebühren

Bauzeit-, Bauwesen- und Bauherrenhaftpflicht

Bauwasser, Baustrom und Bauwasser bis Übergabe

Muster, Kopien, Plankopien und Dokumentation

Baufinanzierungskosten

Vermarktung und Verkauf inkl. Angemessener Insertions- und Vermarktungsunterlagen /-aktivitäten

Ausbaubudgets

Häuser, Haus B-P

Küchen	20.000,00 CHF netto exkl. Mehrwertsteuer
Bodenbeläge, Parkett	75,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> , abzüglich 20 % Rabatt, ergibt 60,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Plattenbeläge Nasszellen	60,00 CHF/m ² exkl. Umsatzsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> , abzüglich 20% Rabatt, ergibt 48,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Sanitäre Apparate	16.750,00 CHF exkl. Mehrwertsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> abzüglich 20 % Rabatt, ergibt 13.000,00 CHF netto, exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Waschmaschine/ Tumbler	2.500,00 CHF, netto exkl. Mehrwertsteuer

Mehrfamilienhaus, Haus A (pro Wohnung)

Küchen	10.000,00 CHF netto exkl. Mehrwertsteuer
Bodenbeläge, Parkett	75,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> , abzüglich 20 % Rabatt, ergibt 60,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Plattenbeläge Nasszellen	60,00 CHF/m ² exkl. Umsatzsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> , abzüglich 20 % Rabatt, ergibt 48,00 CHF/m ² exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Sanitäre Apparate	8.400,00 CHF exkl. Mehrwertsteuer, Brutto- <u>Materialpreis</u> , abzüglich 20 % Rabatt, ergibt 7.000,00 CHF netto, exkl. Mehrwertsteuer Netto- <u>Materialpreis</u>
Waschmaschine/ Tumbler	1 Waschmaschine und 1 Tumbler in allgemeinem Wasch- und Trockenraum, 2.500,00 CHF, netto exkl. Mehrwertsteuer,

Raumtabelle

Mehrfamilienhaus Haus A

	Boden	Wände	Decken
Eingangsbereich	Zement-Dekorplatten	WDVS – gem. EAW	WDVS – gem. EAW
Treppenhaus, Gang Allgemein	Keramische Platten	Beton	Beton
Vorräume, Treppen innen, Wohnen, Küche, Zimmer	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen
Veloraum	Monobeton	Beton/Mauerwerk Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt	Beton Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt
Trocknen	Keramische Platten	Beton/Mauerwerk Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt	Beton Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt
Keller	Monobeton	Beton/Mauerwerk Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt	Beton Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt
Tiefgarage	Monobeton	Beton/Mauerwerk Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt	Holzwohle-Dämmung Dispersion weiss gestrichen oder gespritzt
Technikraum	Monobeton	Beton/Mauerwerk roh	Beton

Häuser Haus B-J

	Boden	Wände	Decken
Vorräume, Treppen	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Wohnen/Küche	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Zimmer	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Bäder, Duschen	Keramische Platten	Keramische Platten, teils raumhoch,	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Balkone	Zement-Dekorplatten	WDVS – gem. EAW	Beton
Terrassen	Zement-Dekorplatten	WDVS – gem. EAW	Beton

Häuser Haus K-P

	Boden	Wände	Decken
Vorräume, Treppen EG-OG	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Wohnen/Küche	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Zimmer	Parkett	Abrieb 1.5 mm; weiss gestrichen	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Bäder, Duschen	Keramische Platten	Keramische Platten, teils raumhoch,	Weissputz Q3; weiss gestrichen
Balkone	Zement-Dekorplatten	WDVS – gem. EAW	Beton
Terrassen	Zement-Dekorplatten	WDVS – gem. EAW	Beton
Keller	Keramische Platten	Beton gestrichen	Beton gestrichen
Geräteräume	Beton monofinish	Beton Schalungstyp 2	Beton Schalungstyp 2

Stand Januar 2021